



- **Start in die Freibadesaison:** Am **22. Mai 2010** beginnt die Freibadesaison im Zugspitzbad. Weitere Informationen über die Öffnungszeiten lesen Sie auf Seite 2.
- **Fehlende Beschriftungen an den Briefkästen:** In letzter Zeit kommt es vermehrt vor, dass Briefe, die von der Gemeinde versendet werden, mit dem Vermerk „Empfänger unbekannt“ zurückkommen. Dies liegt in der Regel daran, dass an den Briefkästen keine oder unleserliche Beschriftungen angebracht sind. Dies bezieht sich auch auf die Klingelbeschriftungen. Wir bitten Sie, in Ihrem eigenen Interesse, dies nachzuholen bzw. die Beschriftungen zu erneuern, damit Sie rechtzeitig Ihre angeforderten Unterlagen erhalten. Auch die Notdienste sind auf eine korrekte Beschriftung angewiesen.
- **Stellenangebot:** Die Gemeinde sucht zum baldigen Beginn eine/n Mitarbeiter/ in zur Überbrückung eines Erziehungsurlaubes. Die Anstellung erfolgt in Teilzeit. Vorausgesetzt werden Erfahrung in der Büroarbeit, gute PC-Kenntnisse und die Beherrschung aller Office-Programme, Selbständigkeit im Anfertigen von Schriftsätzen, Grundkenntnisse im Finanzwesen sowie Flexibilität in der Arbeitszeit. Interessierte können Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 4. Juni 2010 im Rathaus Grainau abgeben.
- **Höllentalklamm offen:** Nach der Winterpause hat die Höllentalklamm und die Höllentaleingangshütte seit Donnerstag, 13. Mai 2010, wieder offen. Ab Pfingsten, voraussichtlich ab Freitag 28.5.2010, wird auch die Höllentalangerhütte geöffnet sein. Sie steht dann unter neuer Leitung durch die Familie Auer.
- **Gute Zahlen im 1. Quartal 2010:** Mit einer sehr erfreulichen Bilanz startet das Tourismusjahr 2010 in Grainau. Nach einem positiven Jahresanfang herrschten von Januar bis März gute Winter-Urlaubsbedingungen, allerdings gab es nicht gerade einen schneereichen Winter (im Gegensatz zu manchen anderen Landesteilen in Deutschland). Die Anreisen und Übernachtungen des letztjährigen, bereits guten Januars konnten nochmals etwas gesteigert werden. Auch der Februar zeichnet ein hervorragendes Ergebnis, der März liegt sogar im zweistelligen Plus. Insgesamt kann Grainau für die ersten drei Monate ein Plus von 9,0 % bei den Anreisen und ein Plus von 5,1 % bei den Übernachtungen aufweisen. Damit zeigt sich derzeit eine leichte Markterholung, welche hoffentlich auch für den weiteren Jahresverlauf anhält.

*Verehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Grainauerinnen und Grainauer,*

der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21. April 2010 beschlossen, eine Computersimulation der geplanten Einschleifung der B 23 in der Schmölz selbst in Auftrag zu geben, wenn sich das Staatliche Bauamt Weilheim weiterhin weigert. Auf diese Nachricht im Tagblatt hat sich spontan ein Grainauer Bürger gemeldet, der eine Spende bis zu 2.500 Euro der Gemeinde für dieses Projekt zur Verfügung stellen wird.

Niemand kann verstehen, dass bei einer Baumaßnahme, die über Jahrzehnte hin den Verkehr führen soll, bei einer derzeit berechneten Bausumme von 133 Millionen Euro keine 5 000 Euro zur Verfügung stehen, um der Bevölkerung zu zeigen, was da entsteht. Die Gemeinde befürchtet eine Situation am Dorfeingang, die dem Frankfurter Kreuz entspricht (Siehe Plan Seite 3).

Jedenfalls hat man noch angeregt, notfalls in einer größer angelegten Aktion bis zum Bundesverkehrsminister vorzudringen. Denn – und das wurde in der Diskussion auch deutlich – es ist einfach unbegreiflich, dass bei einer Streckenlänge von über fünf Kilometer und einer Bauzeit von sieben Jahren keine Diskussion mehr über eine vernünftige Planung von 300 Metern möglich sein soll. Eine Umplanung könnte nicht nur den Bürgern sondern auch der Natur dienlich sein.

Ihr

Andreas Hildebrandt

1. Bürgermeister

Kreditaufnahme für die Trinkwasseranlage

Die gemeinsame Anlage von Grainau und Garmisch-Partenkirchen zur Trinkwasserförderung im Unterwald wird voraussichtlich im Laufe des Frühsommers in Betrieb gehen. Derzeit werden die neuen Leitungen gespült und desinfiziert sowie Abschlussarbeiten vorgenommen.

Die ursprünglich geplante Förderungsanlage war ausschließlich auf die Bedürfnisse der Gemeinde Grainau beschränkt und sollte über 1,8 Mio. Euro kosten. Durch die Zusammenarbeit mit dem Markt Garmisch-Partenkirchen haben sich die für Grainau notwendigen Aufwendungen erheblich gesenkt. Dennoch muss die Gemeinde zur Finanzierung der Investition einen Kredit in Höhe von 300 000 Euro aufnehmen. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung entsprechende Beschlüsse gefasst und wird sich auch in Kürze mit der Frage der Anpassung der Wassergebühren befassen müssen.

Neben dieser großen Neuinvestition stehen auch in diesem Jahr noch weitere Baumaßnahmen an. Dabei werden Teilstücke der Hauptwasserleitung erneuert, über die seit vielen Jahrzehnten verschiedene Anwesen versorgt werden.

Start in die Freibadesaison

Am **22. Mai 2010** ist es wieder so weit: Im Zugspitzbad Grainau beginnt ab diesem Tag die Freibadesaison.



Die Sommeröffnungszeiten für das Schwimmbad bis Oktober 2010:

Sa. bis Di.: 09.00 - 19.00 Uhr

Mi. bis Fr.: 09.00 - 21.00 Uhr

Öffnungszeiten der Sauna:

Sa. bis Di.: 12.00 - 19.00 Uhr

Mi. bis Fr.: 12.00 - 21.00 Uhr

Die Mitarbeiter des Zugspitzbades freuen sich auf Ihren Besuch.

Familientag der 6. Kompanie

Die 6. Kompanie des Gebirgsjägerbataillon 233 aus Mittenwald beabsichtigt am 29. Juni 2010 ihren Familientag in Grainau abzuhalten. Dieser findet von 9.00 bis 12.00 Uhr im Musikpavillon statt. Das feierliche Gelöbnis der Kompanie ist auf der Zugspitze geplant. Sollte das Wetter an diesem Tag nicht mitspielen, d. h. Regen bzw. dichter Nebel, findet das Gelöbnis am Parkplatz vor dem Kurhaus statt.

Wir bitten um Beflaggung an diesem Tag, um die Rekruten und ihre Familienangehörigen zu begrüßen.



Rekruten bei der Vereidigung auf dem Parkplatz vorm Kurhaus

Erhöhung der Abwassergebühren

Mit der Umstellung von DMark auf Euro im Jahr 2001 hatte die Gemeinde den Abwasserpreis auf 1,10 Euro je Kubikmeter festgelegt. Bis dahin betrug er 2,10 DM. Noch im selben Jahr wurden die Gebühren auf 0,85 Euro und bereits ein Jahr später nochmals auf 0,75 Euro gesenkt.

Die Gemeinde ist verpflichtet, die Abwasserbeseitigung – wie übrigens auch die Trinkwasseranlage – kostendeckend zu führen. Die Kalkulation erstreckt sich jeweils über einen Zeitraum von vier Jahren. Es ist der Gemeinde nicht erlaubt, sich über diese Einrichtung durch erhöhte Preise für andere gemeindliche Aufgaben zusätzliche Mittel zu beschaffen. Hierin liegt auch der Anlass für die damaligen Gebührensenkungen.

Die Kläranlage in Garmisch-Partenkirchen, die der Markt gemeinsam mit den Gemeinden Farchant und Grainau betreibt, musste in den letzten Jahren durch den Bau einer vierten Reinigungsstufe weiter ausgebaut werden. Dies erforderte eine hohe Investition. Die Gemeinde Grainau musste, entsprechend ihres Anteiles an der Anlage, rund 540 000 Euro in den letzten vier Jahren tragen. Diese sind nun über die Gebühren zu finanzieren.

Die Gemeinde hätte auch die Möglichkeit gehabt, diese Investition über einen Verbesserungsbeitrag in einem einmaligen Betrag von den rund 950 angeschlossenen Anwesen zu erheben. Allerdings erschien dies bei dieser Summe eine nicht zumutbare Belastung zu werden. Der Gemeinderat entschied sich deshalb für die Umlage über die Abwassergebühren und erhöhte den Preis je Kubikmeter um 0,30 Euro. Relativ gesehen ist diese Erhöhung von 0,75 auf 1,05 Euro sehr groß. Absolut gesehen ist damit der bereits 2001 geltende Abwasserpreis nicht erreicht und im Vergleich mit anderen Abwasseranlagen noch moderat.

Im derzeit laufenden Abrechnungszeitraum, 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010, kommt die Gebührenerhöhung nicht mehr voll zum Tragen. Erst in der zweiten Hälfte dieses Zeitraums wird sie sich bemerkbar machen.

Unterer Dorfplatz



Bis Pfingsten wird die Baustelle am Unteren Dorfplatz abgeschlossen sein. Neben dem Teil, der für dieses Frühjahr vorgesehen war, wird dann auch der Teil fertig gestellt sein, der eigentlich für den kommenden Herbst geplant war.

Dies war möglich, weil die Baufirma über eine Woche früher mit dem Umbau begonnen hat. So konnten die für Herbst vorgesehenen Arbeiten in das Frühjahr vorgezogen werden. Allerdings kann die Gemeinde aus förderungsrechtlichen Gründen erst im Frühjahr 2011 weiterbauen. Dann werden die Restfläche und der Brunnen erneuert.

Sperrung der Zugspitzstraße

Ab Montag, 17. Mai 2010, wird die Teerdecke eines Teils der Zugspitzstraße neu aufgebracht. Dies war im letzten Jahr aus terminlichen Gründen nicht mehr möglich. Aus diesem Grund wird die Zugspitzstraße ab Bahnübergang/Wankstraße bis zur Längenfelderstraße drei Tage, d.h. bis Mittwoch, 19. Mai 2010, komplett gesperrt sein. Die Anlieger der Wankstraße, des Ofenlainsweges und der Degernau werden über die Ausfahrt Zugspitzstraße/Degernau Richtung Grainau umgeleitet. Die Anlieger der Zugspitzstraße werden gebeten, ihre Fahrzeuge während dieser Zeit in den Nebenstraßen zu parken. Die Ausfahrt Zigeunerweg/Schmölzstraße ist an diesen Tagen komplett gesperrt. Selbstverständlich können im Notfall Rettungsfahrzeuge die Baustelle passieren.

Wir hoffen, dass das Wetter mitspielt und damit die Arbeiten termingerecht erfolgen können.

Der Eibseebus fährt am Dienstag, 18. Mai, nicht nach Obergrainau und Hammersbach. Er fährt von der Haltestelle Gunglstubn direkt zum Unteren Dorfplatz und von dort weiter zum Eibsee. Diese Strecke wählt er auch auf dem Rückweg nach Garmisch-Partenkirchen.

Anleinplicht für Hunde

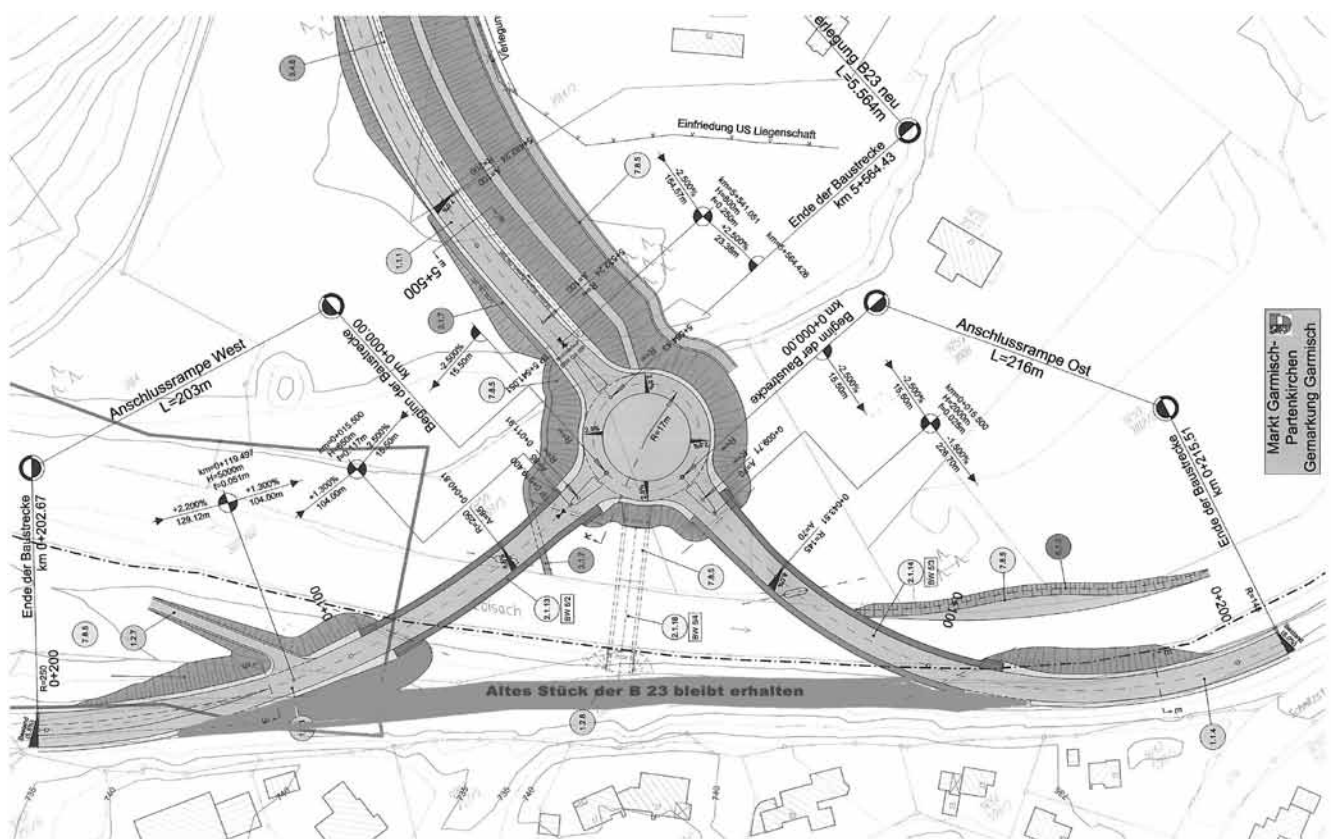
Leider erreichen uns immer wieder Beschwerden darüber, dass Hundehalter sich nicht an die Anleinplicht halten. Wir möchten nochmals auf die Verordnung zur Anleinplicht von Hunden hinweisen. Diese Verordnung sieht vor, dass Kampfhunde und große Hunde in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straße und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet ständig an

der Leine zu führen sind. Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von 3 m nicht überschreiten. Große Hunde sind erwachsene Hunde, deren Schulterhöhe mindestens 50 cm beträgt, soweit sie keine Kampfhunde sind. Ausgewachsene Tiere der Rasse Schäferhund, Boxer, Dobermann und Deutsche Dogge gelten stets als große Hunde.

Die Verordnung kann bei der Gemeinde eingesehen werden.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass trotz der öffentlichen Hinweise und Bekanntgaben über das Betretungsverbot der Wiesen und Felder während der Vegetationszeit viele Hunde ihr „Geschäft“ in den Wiesen machen. Wir bitten eindringlich um die Einhaltung dieses Verbotes. An vielen Stellen hat die Gemeinde für solche „Fälle“ Hundetoiletten aufgestellt, mit der Bitte diese auch zu nutzen. Die Landwirte werden ihnen dankbar sein.

Geplanter Kreisverkehr in der Schmölz



Hier ist der geplante Kreisverkehr abgebildet, der dort entstehen soll, wo derzeit die Vorbereitungen für die Erstellung der Behelfsbrücke (gestrichelte Linien über die Loisach) laufen. Die beiden je 200 Meter langen Anschlüsse werden durch zwei Brücken über die Loisach und entsprechende Rampen gebildet. Die von der Gemeinde vorgeschlagene Alternative sieht nur eine Brücke vor und den Kreisverkehr in der Nähe von der derzeitigen Abzweigung nach Untergrainau (Stampfle Stich). Dies würde weniger Landverbrauch bedeuten, große finanzielle Einsparungen und ein vernünftiges Landschaftsbild ergeben.

Als Richter bei Olympia in Vancouver

Sepp Kleisl, er wohnt mit seiner Familie in Hammersbach, war als Sprungrichter bei den Olympischen Winterspielen in Vancouver im Einsatz.

Er bezeichnete seine Berufung dazu als ein „absolutes Highlight“. Denn so groß sind die Chancen nicht, berufen zu werden. Und ein zweites Mal wird es nicht geben.

Seit 12 Jahren ist Sepp Kleisl FIS-Sprungrichter und damit bei internationalen Wettbewerben zugelassen. Über vierzigmal war er in dieser Funktion bereits im Einsatz. Hinzu kommen auch noch nationale Veranstaltungen. Der Weg zum Sprungrichter ist nicht ganz einfach. Selbstverständlich ist der Besuch einiger Lehrgänge erforderlich. Hinzu kommt, dass die Richter auch später immer wieder einer Kontrolle unterzogen werden. Bei internationalen Bewertungen wird sehr genau registriert, ob und wie oft der Richter „nationalistisch“ bewertet, also eigene Landsleute bevorzugt. Dies könnte ggf. auch zu einer Disqualifikation führen – was durchaus schon vorgekommen sein soll.

Zu bewerten haben die Sprungrichter drei Leistungen des Springers: Die Sprungphase, die Landephase und – sollte der Springer stürzen – die Sturzphase. Daraus bilden sie eine Note. Die

Weitenmessung findet inzwischen per Video-Aufzeichnung statt und ist deshalb Gott sei dank – so Sepp Kleisl – nicht mehr manipulierbar.

Sechs Sprungrichter aus sechs verschiedenen Nationen waren in Vancouver tätig. Alle mussten bei fünf von sechs Springen ihre Bewertungen abgeben. Es ist sicherlich ein großer Erfolg dieses Richter-Teams gewesen, dass es keinerlei Kritik zu ihren Entscheidungen gab, weder von den aktiven Teilnehmern noch von ihren Betreuern.

30 deutsche Sprungrichter mit FIS-

Qualifikation gibt es. Da ist es dann sicherlich eine Besonderheit, für Olympia ausgewählt zu werden. Die Freude darüber ist Sepp Kleisl noch anzusehen. Denn nur wenige haben dieses Glück. Bei den nächsten Olympischen Winterspielen wird kein deutscher Sprungrichter dabei sein, sondern sicherlich Vertreter aus jenen Nationen, die dieses Mal nicht werten konnten, wie z.B. Österreich und Finnland.

Wir gratulieren Sepp Kleisl und sind stolz darauf, dass auch Grainau in Vancouver vertreten war.



Foto v. l.: Sepp Kleisl, Maria Riesch (Mitglied im Grainauer Tennisclub), Gina Stechert und Bundestrainer Skisprung Werner Schuster in Vancouver

Weihe des neuen Löschfahrzeuges

Am 18.04.2010 weihte Herr Pater Thome das neue Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Grainau. Bürgermeister Hildebrandt lobte den Einsatz der Feuerwehrler für den Ort und hoffte bei der offiziellen Schlüsselübergabe, dass das Fahrzeug nicht zu oft im Einsatz sein wird.



1. Bürgermeister Andreas Hildebrandt bei der Schlüsselübergabe an den 1. Kommandanten Andreas Huber

BikeSport-Festival

Straßensperrung am 29. und 30. Mai 2010

Wie bereits berichtet, findet am 29. und 30.05.2010 das BikeSport-Festival statt. Der Start am Samstag, 29. Mai, wird um 12.00 Uhr am Parkplatz vor dem Schwimmbad sein. Die Radler fahren dann Richtung Obergrainau zum Gschwendt und von dort weiter zur Scherenau. Zwischen dem Brandweg und dem Brücklesbach ist deshalb von 12.00 bis 12.30 Uhr mit Behinderungen zu rechnen.

Zwischen 13.00 und 15.00 Uhr biegen die Teilnehmer vom Schönanger in die Eibseestraße ein und fahren über den Unteren Dorfplatz und die Waxensteinstraße zum Ziel vor dem Kurhaus. Wir bitten darum, in dieser Zeit auf Autofahrten über den Unteren Dorfplatz möglichst zu verzichten, oder die ausgewiesene

Umleitung über Alpspitzstraße/Stepbergweg/Am Krepbach zu benutzen.

Am Sonntag, 30. Mai, wird in Garmisch gestartet. Die Biker biegen zwischen 9.30 Uhr und 10.00 Uhr von der Degernau in die Zugspitzstraße ein und fahren bis zum Brandweg und von dort wieder zur Scherenau. Zwischen 11.00 und 13.30 Uhr biegen die Biker – wie am Vortag – vom Schönanger in die Eibseestraße ein und fahren vom Unteren Dorfplatz über den Krepbachweg zur Alpitzstraße, hinaus über den Zigeunerweg, die Wankstraße und den Ofenlainweg in die Degernau.

Die Teilnehmer freuen sich auf die Rücksichtnahme der Autofahrer und auf eine freundliche Begrüßung im Zugspitzdorf. Beflagung ist erwünscht.

Frühjahrsversammlung der Bergwacht Grainau

Bereitschaftsleiter Toni Vogg gab bei der Frühjahrsversammlung einen Überblick über die Leistungen der Grainauer Bergwachtmänner im abgelaufenen Jahr 2009. Allein 8980 Stunden waren sie im Sommer bei Bergrettungen im Einsatz. Hinzu kamen über 1500 Stunden Pistenwacht im Skigebiet, mehr als 300 Stunden in der Betreuung von sportlichen Veranstaltungen, 1100 Stunden für die Organisation und Wartung von Geräten und Fahrzeug, nahezu 1000 Stunden bei sonstigen Veranstaltungen und 1270 Ausbildungs-Stunden in der Sommer-Bergrettung und im Winter-Sanitätswesen. Eine erstaunliche Bilanz.

Die Bürger nehmen von der Bergwacht in erster Linie dann Notiz, wenn der Hubschrauber im Einsatz ist. Ansonsten macht die Bereitschaft – wie auch alle anderen Rettungseinrichtungen im Dorf – wenig auf sich und ihre Arbeit aufmerksam. Sie ist eine wichtige Einrichtung im Dorf und gar nicht wegzudenken. Sie bringt nicht nur Sicherheit für die Bergwanderer, sondern ist auch ein gewisses Sicherheitsgefühl. Man weiß, dass man gut aufgehoben ist, sollte einmal ein Notfall eintreten.

Anton Vogg konnte langjährigen Mitgliedern der Bergwacht Auszeichnungen und Urkunden überreichen. Hans Ettl sen. wurde für 50 Jahre aktive Mitarbeit im alpinen Rettungs- und Naturschutzdienst geehrt, Klaus Herbst, Josef Simon, Martin Pischl, Martin Ostler sen. und Bernhard Schmid für 40 Jahre sowie Willi Kraus für 25 Jahre.

20 Jahre Singgemeinschaft Hammersbach - Grainau

Am 19. und 20. Juni 2010 feiert die Singgemeinschaft Hammersbach ihr 20jähriges Bestehen. Am **Samstag, den 19. Juni 2010**, um 19.30 Uhr, gibt die Singgemeinschaft anlässlich ihres Jubiläums ein Konzert im Saal Waxenstein im Kurhaus Grainau. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Als Gäste treten an diesem Abend folgende Chöre auf: Cor Col da Vedla M.G.V Welschellen aus dem Gadertal in Südtirol; Jodlergruppe Rettenberg aus dem Allgäu; Gesangs- Theater- und Trachtenverein Steinrösler Leutasch, Tirol; Werdenfelser Geigenmusik und der M.G.V. Benediktbeuern. Der Eintritt ist frei.

Am **Sonntag, den 20. Juni 2010**, um 10.00 Uhr, übernehmen die Sängerinnen und Sänger des Chors und der MGV aus Welschellen die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes in der kath. Pfarrkirche St. Johannes. Zur Aufführung kommt die „Deutsche Hornmesse in D“ für gem. Chor, Orgel und 2 Waldhörner von F.X. Gruber.

Folgende Veranstaltungen sind für das weitere Jubiläumsjahr geplant: Herbstsingen am 25. September um 19.30 Uhr im Kurhaus Grainau mit namhaften Sängern und Musikanten, Adventsingen am 27. November 2010, 19.00 Uhr in St. Anton, Partenkirchen; sowie Weihnachtssingen am 28. Dezember 2010, 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche Grainau.

Die Singgemeinschaft freut sich auf viele Besucher und wünscht schon jetzt schöne und unterhaltsame musikalische Stunden.

H. Unterkircher



Grainauer Schützenkönige



Am 8. Mai rief der Schützengau Werdenfels im Grainauer Kurhaus seine neuen Gauschützenkönige aus. Darunter ist auch Peter Langer (rechts) als neuer Gauschützenkönig in der Luftpistole. Die beiden anderen Grainauer, Schützenkönig Willi Thom (links) und Jungschützenkönig Seppi Keller, stellen sich mit Peter Langer dem Fotografen.

Pipes and Drums

Manche Bürger und Gäste staunten nicht schlecht, als am 7. Mai Dudelsack- und Trommelklänge zu hören waren. Anlässlich des 8. Internationalen Militärmusikfestivals in Garmisch-Partenkirchen gab das Musikkorps „Claymore Pipes and Drums“ ein Standkonzert im Musikpavillon. Viele Interessierte und Freunde der Blasmusik lauschten den schottischen Klängen.



Höhenrainmesse

Am **Sonntag, den 16.05.2010**, laden die Gemeinde und die Krieger- und Soldatenkameradschaft alle Bürgerinnen und Bürger wieder zur Messe am Höhenrain ein. Der Abmarsch der Vereine mit der Musikkapelle ist am Schwimmbadparkplatz um 8.30 Uhr. Um 9.00 Uhr findet der Gottesdienst an der Kriegergedächtniskapelle statt.

Bei schlechtem Wetter wird der Gedenkgottesdienst in der kath. Pfarrkirche abgehalten. Die Gemeinde und die Vorkameradschaft freut sich auf viele Besucher. Traditionell ist diese Messe für alle Grainauer Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege.

Veranstaltungen im Juni und Juli 2010

Juni 2010

Sa. 12. Heimatabend des VTV im Musikpavillon
 Sa. 19. 20 Jahre Singgemeinschaft Hammersbach
 So. 20. 20 Jahre Singgemeinschaft Hammersbach
 Johanni- und Gästeschießen auf der Neuneralm
 Mi. 23. Johannifeuer
 Johannilichter am Oberen Dorfplatz, Grainau aktiv
 Sa. 26. Heimatabend des VTV im Musikpavillon
 So. 27. Pfarrfest am Kirchbichl

Juli 2010

Sa. 10. Eibseenixen Schau-Schwimmen, Sportclub
 So. 11. Parkfest des VTV im Musikpavillon

Do. 15. Kinderschwimmtag, Sportclub
 Sa. 17. Heimatabend des VTV im Musikpavillon
 So. 25. Messe auf der Ziegspitze
 Do. 29. Familientag der 6./ Mittenwald im Musikpavillon
 Heimatabend des VTV im Musikpavillon

Veranstaltungen für Gäste und Einheimische:

Ortsführungen, Wanderungen, Kinderprogramm, Pferdekutschfahrten, Fackelwanderungen, Wassergymnastik und vieles mehr.

Dazu erhalten Sie Informationen bei der Tourist-Information unter der Telefonnr.: 08821 / 9818-50 oder unter www.grainau.de.

Üben für die Sommersaison

Fleißig üben alle Aktiven des Volkstrachtenvereins „D`Höllentaler“ Grainau bereits für ihre Auftritte bei den Heimatabenden und Parkfesten im Musikpavillon im Kurpark.



Der Plattlernachwuchs beim Proben für die großen Auftritte im Sommer.
 Foto v. l.: Ander Reitz, Kilian Märkl und Max Wäger

Die „Plattlproben“ für die Jugendgruppe und unserer Schuhplattler „Madl'n und Buam“, finden schon seit einigen Wochen im Vereinsheim des Volkstrachtenvereins statt. Die erst sechs- bis siebenjährigen neuen Schuhplattler erlernen bei ihren Jugendleitern, Anton Märkl und Georg Ostler, zuerst den „Elferschlag“ und dann den „Werdenfeller Figurentanz“.

Die älteren Kinder üben für den „Heitauer“ oder den „Kronentanz“. Sobald die Temperaturen es erlauben, finden die Proben im Musikpavillon statt.

Bei den Jüngsten steigt die Aufregung vor dem 1. Auftritt, am **12. Juni 2010** beim ersten Heimatabend, da sie dort zum ersten Mal ihr Können unter Beweis stellen werden.

Auf zahlreiche Gäste und Einheimische freuen sich bereits jetzt alle Beteiligten.

Grainauer Malergruppe stellt in Eschenlohe aus

Die Mitglieder der Engerer Malgruppe Grainau eröffnen ihre Ausstellung in der Brückengalerie Eschenlohe am 8. Mai 2010 um 17.00 Uhr.

Die Galerie ist täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr (außer dienstags) geöffnet. Weitere Informationen erhalten Interessierte und Freunde der Malergruppe unter der Telefonnummer: 08824 / 210. Die Künstler freuen sich auf Ihren Besuch.

Ausstellungen in der Dorfgalerie Juni und Juli 2010

Die Murnauer Hinterglasmaler stellen aus

vom 06.06. - 27.06.2010

Vernissage: Samstag, 5. Juni 2010

Heidi Scheck, Christl Winkler, Uli Klein und Rainer Pittrich präsentieren ihre Hinterglasmalereien. Hiermit werden die verschiedensten Formen der Hinterglasmalerei ausgestellt. Angefangen von der überlieferten Kunst der Hinterglasmalerei, über Karikaturen sowie präzise interpretierte Gesichter, bis hin zur Aquarelltechnik ist bei dieser Ausstellung alles zu bewundern. Die Gruppe stellt jährlich in Murnau aus, heuer bereits zum 41. Mal.

„alles-rund - holz/stein in form“ Holz und Gestein in Beziehung bringt Ulrich Buntfuss

11.07. - 31.07.2010

Der Holzfachmann und Sammler von Gestein, bringt Holz / Stein in Einklang. Die Eigenart verschiedener Hölzer, ihre Farbe und Beschaffenheit zu zeigen, ist Idee der Ausstellung. Ergänzt werden die geformten Dosen, Collagen und Schalen durch die Schönheit alpiner geschliffener Steine. Strukturen gleichen sich, treten in Beziehung zueinander.

Die Dorfgalerie ist täglich von
 16.00 bis 18.00 Uhr
 (außer Montag) geöffnet.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Grainau,
 Am Kurpark 1, 82491 Grainau
 Redaktion: Eva Reindl
 V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister A. Hildebrandt